

# Schweizer Gardinen im Wechselspiel der Mode und der Wirtschaftslage

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - (1979)

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793977>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SCHWEIZER GARDINEN IM WECHSELSPIEL DER MODE UND DER WIRTSCHAFTSLAGE



**Taco AG, Glatthbrugg**

Ausbrenner-Marquise mit Bleiband, 80% Polyester/20% Zellwolle / Marquise en polyester et fibranne (80:20) à effets de carbonisation; avec ruban plombé / Burnt-out marquise, 80% polyester/20% spun rayon / Marchisette per corrosione con nastro di piombo, di poliester (80%) e viscosa (20%).



**Taco AG, Glatthbrugg**

Marquissetegardine mit Bleibandabschluss, Ausbrenner, 80% Polyester/20% Zellwolle / Voilage en marquise de polyester et fibranne (80:20) à effets de carbonisation, avec ourlet plombé / Marquise net with weighted hem, burnt-out effect, 80% polyester/20% spun rayon / Tendina marchisette con nastro di piombo, per corrosione, di poliester (80%) et viscosa (20%).



Seit die Mode vor einem Jahrzehnt auch auf die Heim- und Haustextilien übergreifen hat und diese einem zwar langsamen, aber stetigen Wechsel von Dessins und Farben unterzieht, verfolgen auch die Gardinen die sich abzeichnenden Trends und passen sich den Gegebenheiten an. Vorweg war es die neue Architektur, die das Fensterkleid wesentlich beeinflusste. Grosse Fenster, welche die kleiner werdenden Zimmer optisch vergrössern helfen, Hochhäuser, die in den Städten immer näher gebaut wurden, riefen nach lichtdurchlässigen Tagesvorhängen, die jedoch vor fremdem Einblick schützten. Damit war die Hochhausgardine oder der «Sun-Filter» oder der «Inbetween» geboren. Heute hat man sich daran gewöhnt, dass verschiedene Trends nebeneinander laufen, die Feingardine wie der grobe Häkelvorhang, die bemusterten Qualitäten wie die unbemusterten, die weissen wie die farbigen. Die grosse Auswahl, welche allein schon von der schweizerischen Gardinenindustrie auf den Markt gebracht wird, zeigt die Bedeutung, die man dieser Art von Heimtextilien beimisst.

Feine Voiles, Mousselines und Marquissettes, Raschelqualitäten mit eingearbeitetem Sockel, mit Bordüren und feinen Allover-Dessins, interessante Struktur- und Häkelgardinen, Stickereien und Ausbrennerdessins auf feinen Webgardinen werben um die Gunst der durch die Vielfalt recht verwöhnten Kundschaft.

Die Dessinierung reicht von klassischer Ornamentik über fantasievoll aufgelöste Geometrie bis hin zu den sehr aktuellen Floral-, Pflanzen- und Landschaftsmotiven. Grossflächige Bilder sind vorwiegend den feinen Webgardinen vorbehalten. Eine elegantere, seidigere Optik tritt langsam neben die rustikalen Gewebe, die lange Zeit im Vordergrund standen. Noppen- und Flammengarne sind weniger voluminös, die Farbläufe dezent und eher untermalend, die Strukturen flacher und die Durchbrüche kleiner. Neben dem immer beliebten Weiss sind Champagne, Silbergrau, zarte Grün-, Blau- und Goldtöne und natürlich Beige in seinen helleren und dunkleren Nuancen auf der modischen Palette anzutreffen. Standen lange Zeit die Syntheticfasern an erster Stelle, so spricht man heute doch vermehrt wieder von Naturfasern wie Baumwolle und reine Seide. Oft werden Mischungen von Naturfasern mit Synthetics angeboten, um dem Trend nach «Natur-Look» näherzukommen. Zunehmende Bedeutung gewinnt überdies die unbrennbare Gardine, die gerade im Objektbereich als Sicherheitsfaktor grosse Aktualität erlangt. In der Schweiz hat man auch auf diesem Gebiet interessante Fortschritte erreicht.

All dies führt zu einer Vielfalt der Fabrikationstechnik, der verwendeten Garne, der Muster und Farben. Aber trotz der grossen Anstrengungen der schweizerischen Gardinenindustrie für ein topmodisches Angebot ist die Auftragslage nicht befriedigend. Entsprechend konnten die vorhandenen Produktionskapazitäten leider auch 1978 nicht voll ausgelastet werden. In den letzten 5 Jahren wurden in der Schweiz durchschnittlich 17,23 Mio. m<sup>2</sup> Webgardinen pro Jahr hergestellt. 1977 verzeichnete man eine Produktion von 17,05 Mio. m<sup>2</sup>, also eine kleine Verringerung gegenüber dem vergleichbaren Durchschnitt der vorherigen Jahre.

Betrachtet man die Zahlen bei den Wirkgardinen, so stellt man für 1977 im Vergleich zum Jahresdurchschnitt von

1

**Engelbert E. Stieger + Cie, St. Gallen**

«Concerto», Noppen-Hochhaus-Gardine, stürzbar, 95% Polyester/5% Baumwolle, Breite 300 cm / «Concerto», voilage «gratte-ciel» nopé, utilisable aussi en largeur, en polyester et coton (95:5); en 300 cm de large / «Concerto», burlled high-rise net for use in either direction, 95% polyester/5% cotton, width 300 cm / «Concerto», tendina sun-filter a bottoni, da rovesciare, 95% di poliestere e 5% di cotone, larghezza 300 cm.

2

**Engelbert E. Stieger + Cie, St. Gallen**

«Bourette», Polyestergardine mit täuschend ähnlichem Bourette-Seidenlook / «Bourette», voilage de polyester à l'aspect exact de la bourrette de soie / «Bourette», polyester net almost undistinguishable from real bourette silk / «Bourette», tendina di poliestere tipo serico bourette, dalla somiglianza sorprendente.

3

**Keller + Co. AG, Gibswil**

Fantasie-Grobmarquissette aus Polyester / Grosse marquissette fantaisie, en polyester / Fancy coarse marquissette in polyester / Marchisette grossa, di fantasia, poliestere.

4

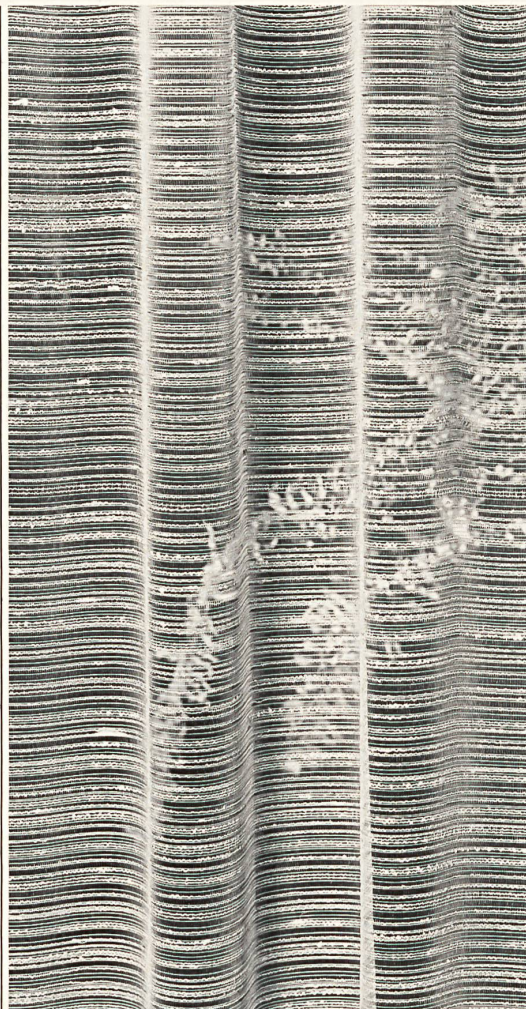
**Keller + Co. AG, Gibswil**

Fantasie-Grobmarquissette mit Effektgarn aus 45% Polyester und 55% Acryl / Grosse marquissette fantaisie avec filé d'effet; en polyester et fibre acrylique (45:55) / Fancy coarse marquissette with effect yarn in 45% polyester and 55% acryl / Marchisette grossa, di fantasia, con filato d'effetto di poliestere (45%) e acrilico (55%).

5

**J.G. Nef-Nelo AG, Herisau**

«Marquillère», Grob-Raschelgardine mit gefärbten Effektgarnen, Breite 258/60 cm / «Marquillère», voilage rachel grossier avec filés d'effet teints; largeur 258/60 cm / «Marquillère», coarse raschel net with dyed effect yarns, width 258/60 cm / «Marquillère», tendina grossa raschel con filati d'effetto tinti, larghezza 258/60 cm.



1

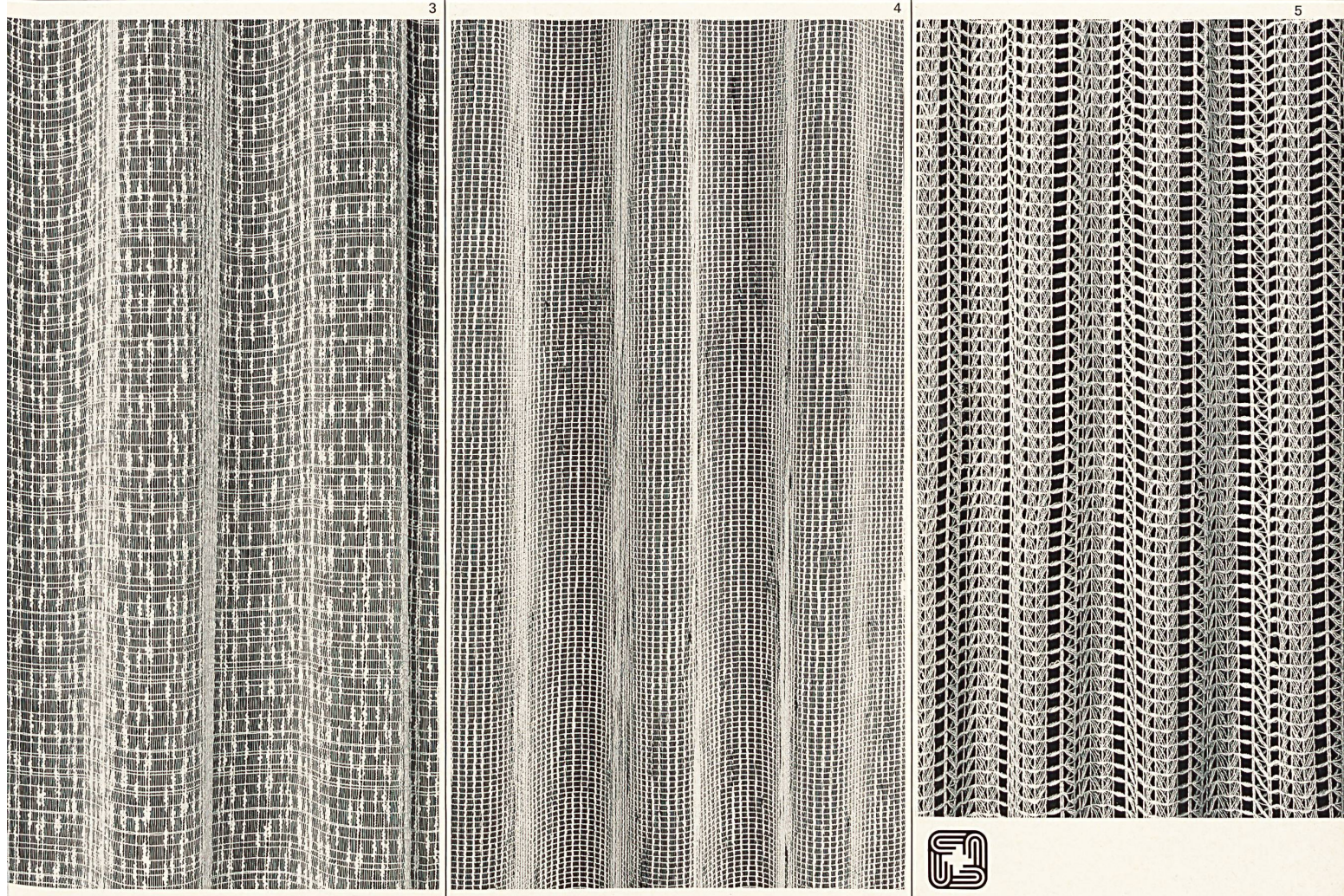
4,26 Mio. m<sup>2</sup> der vergangenen 5 Jahre einen Rückgang des Fabrikationsvolumens um rund 1 Mio. m<sup>2</sup> auf 3,05 Mio. m<sup>2</sup> fest. Der Auftragsengang für Webgardinen ist 1977 mit 5,32 Mio. Lfm. verzeichnet, bei einem Exportanteil von 33% oder 1,78 Mio. Lfm. Die Verkaufszahlen für die ersten drei Quartale 1978 zeigen keine wesentliche anteilmässige Verschiebung zum Vorjahr. Indessen ist die Preissituation, insbeson-



2

dere die des Polyester-Voiles, im allgemeinen weiterhin unbefriedigend. Die hart umkämpften Märkte werden der schweizerischen Gardinenindustrie Ansporn sein, ihre Anstrengungen noch mehr auf echte Spezialitäten zu verlegen, um die errungenen Marktpositionen sowohl im Inland als auch im Ausland halten zu können.





■ Depuis que la mode, il y a environ dix ans, s'est mise à régner aussi sur le domaine des textiles d'intérieur et a soumis ceux-ci à un changement lent mais continu des dessins et des coloris, les voilages eux-mêmes ont été entraînés dans cette ronde et s'adaptent aux circonstances. Ce fut tout d'abord l'architecture nouvelle qui influença profondément l'habillage des fenêtres. Les grandes baies qui contribuent optiquement à élargir les pièces devenues plus petites, les immeubles en hauteur, construits toujours plus près les uns des autres dans les villes, tous ces facteurs amenèrent la création de voilages « de jour » n'empêchant pas le passage de la lumière mais protégeant les particuliers des regards indiscrets: le voileage « gratte-ciel » ou « sun filter » était né. Aujourd'hui on a pris l'habitude de voir diverses modes exister côte à côte, le voileage fin proche de celui en gros tricot, les tissus à dessins à côté des unis, le blanc avec les couleurs. Le vaste choix qu'offre à elle seule cette branche de l'industrie suisse est un signe de l'importance que l'on accorde à ce genre de textiles d'intérieur.

Fins voiles, fines mousselines et marquissettes, articles rachel avec socle, bordure ou fins dessins sur toute la surface, intéressants articles structurés ou crochetés, broderies et dessins par carbonisation sur fins articles tissés rivalisent d'attraits pour séduire une clientèle très gâtée.

Les dessins s'étendent de l'ornementation classique aux motifs floraux, plantes et paysages, en passant par des motifs géométriques très fantaisistement traités. Les grandes compositions sont principalement réservées aux voilages tissés fins. Les articles rustiques qui ont régné pendant longtemps cèdent maintenant lentement le pas à des étoffes plus élégantes et soyeuses. Les filés nopés et flammés sont moins volumineux, les couleurs réservées et plutôt données comme indications, les structures plus plates et les ajours plus petits. A côté du blanc et du champagne, toujours recherchés, on trouve du gris argent, des verts, bleus et ors délicats et naturelle-

ment le beige, du clair au foncé.

Si les fibres synthétiques ont eu longtemps la priorité, on revient aujourd'hui partiellement aux produits naturels tels que le coton et la soie. On travaille souvent des mélanges de fibres naturelles avec des synthétiques pour suivre la tendance à l'aspect naturel.

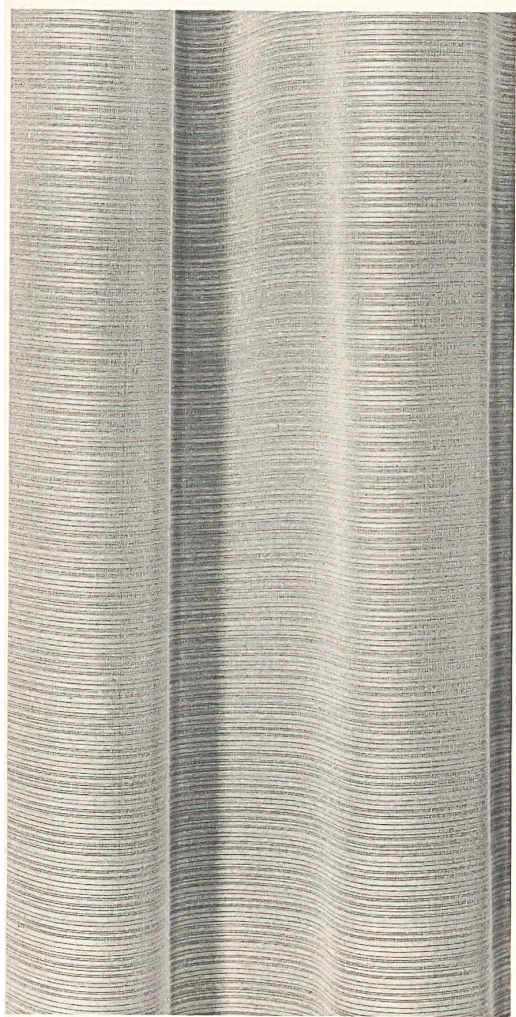
Tout cela conduit à une grande diversité des techniques de fabrication, des filés, des dessins et des couleurs. Mais, malgré les grands efforts entrepris par les industriels de la branche pour fournir un assortiment très à la mode, la marche des affaires laisse à désirer, de sorte que la capacité de production n'a pas été entièrement utilisée en 1978. Au cours des 5 dernières années, la Suisse a produit annuellement en moyenne 17,23 millions de mètres carrés de voilages tissés. En 1977, la production n'a été que de 17,05 millions de m<sup>2</sup>, soit une légère diminution sur la moyenne des années précédentes.

Si l'on considère les chiffres des voilages maillés on constate, entre la moyenne des cinq dernières années qui a été de 4,26 millions de m<sup>2</sup> et la production de 1977 soit 3,05 millions de m<sup>2</sup>, un recul d'environ 1 million de m<sup>2</sup>.

L'entrée des commandes en voilages tissés a été, en 1977, de 5,32 millions de mètres linéaires, dont 33% soit 1,78 million de mètres pour l'exportation. Les chiffres de ventes pour les 3 premiers trimestres de 1978 ne marquent pas de différence sensible avec ceux de l'année précédente. Cependant, la situation des prix, en particulier pour le voile de polyester, continue d'être en général peu satisfaisante.

La situation actuelle et les perspectives du marché seront une incitation pour l'industrie suisse des voilages à se tourner plus que jamais vers les spécialités véritables, afin de conserver les positions qu'elle a conquises, dans le pays et à l'étranger.





1



2



3



■ Since fashion came some ten years ago to home and household textiles too and subjected them to an admittedly slow but steady change of designs and colours, net curtaining has also followed the prevailing trends and been created to suit the changing circumstances. It was the new architecture that affected curtaining the most. Large windows, helping to increase the apparent size of increasingly small rooms, high-rise buildings, built nearer and nearer to each other in towns, all called for transparent day curtains protecting the inmates from prying eyes yet at the same time letting the light in and allowing them to see out! In this way, the "high-rise net", the "sunfilter" or the "in-between" was born. Nowadays people are quite used to seeing different trends alongside each other — fine nets with coarse crocheted curtaining, patterned articles with unpatterned, white with coloured. The wide choice, placed on the market by the Swiss net curtaining industry alone, shows the importance attached to this type of home textile. Fine voiles, mousselines and marquissettes, raschel qualities with ready-made hems, with borders and fine allover designs, attractive structured and crocheted nets, embroideries and burnt-out designs on fine woven nets, all vie with one another for the favour of a clientele spoiled as it is today by the wide choice offered.

The designs range from classical decorative themes and original geometrically inspired patterns to very modern flower, plant and landscape motifs. Large designs are mainly reserved for the fine woven nets. A more elegant, more silken look is gradually gaining ground alongside the rustic fabrics, which for so long have had it all their own way. Burred and flammé yarns are less bulky, the range of colours more subdued and understated, structures are smoother and the openwork smaller. In addition to the ever popular white, the fashionable palette of colours includes champagne, silver grey, soft

green, blue and gold tones as well as natural beige in lighter and darker shades.

While synthetic fibres were for a long time the most popular, now more and more emphasis is being placed on natural fibres like cotton and pure silk. There are also mixtures of natural fibres and synthetics to satisfy the demand for the natural look.

All this results in a great diversity of production techniques, of yarns, patterns and colours. However, in spite of the great efforts of the Swiss net curtaining industry to create a highly fashionable range, the number of orders on the books is not very encouraging. At the same time the capacity of the Swiss net curtaining industry was unfortunately never used to the full in 1978. During the last 5 years, Swiss production of woven nets averaged 17.23 million square metres a year. In 1977, output amounted to 17.05 million m<sup>2</sup>, i.e. slightly less than the overall average for the previous years.

Examining the figures for knitted nets, it can be seen that compared with the annual average of 4.26 million m<sup>2</sup> during the past 5 years, the figure of 3.05 million m<sup>2</sup> recorded in 1977 represented a falling off of about 1 million m<sup>2</sup>.

Orders for woven nets in 1977 totalled 5.32 million metres, exports accounting for 33% or 1.78 million metres. The sales figures for the first three quarters of 1978 show no appreciable difference from those of the previous year. However, the evolution of prices, especially with regard to polyester voile, is still on the whole quite discouraging. The present situation and the market outlook will be an incentive for the Swiss net curtaining industry to concentrate more than ever on the production of genuine specialities in order to hold on to the market positions already gained both at home and abroad.



1

**Engelbert E. Stieger + Cie, St. Gallen**

«Symphony», rayé, Polyestergardine im Seidenlook mit hoher Lichtdurchlässigkeit und gutem Sichtschutz. Breite 300 cm / «Symphony», rayé, voilage de polyester à l'aspect soyeux, très transparent à la lumière et bon obstacle à la vue; en 300 cm de large / "Symphony", striped silk-look polyester net with high transparency for looking out and good protection from prying eyes. Width 300 cm / «Symphony», rigato, tendina di poliester tipo serico con alta trasparenza alla luce e buona protezione contro l'esterno, larghezza 300 cm.

2

**Keller + Co. AG, Gibswil**

Ausbrenner-Voile bedruckt aus Polyester und Viscose / Voile en polyester et viscosé, à effets de carbonisation / Burnt-out voile print in polyester and viscose / Velo per corrosione stampato di poliester e viscosa.

3

**Keller + Co. AG, Gibswil**

Terylene®-Fantasie-Feinmarquissette mit Querstreifen / Marquissette fine fantaisie en Terylene® à barres transversales / Fine fancy Terylene® marquissette with horizontal stripes / Fine marchisette fantasia di Terylene® con righe trasversali.

4

**Taco AG, Glatbrugg**

Feine Voilegardine, bestickt, Höhe 265 cm, 100% Tersuisse® / Fin voilage de voile brodé en pur Tersuisse®, 265 cm de haut / Fine voile net, embroidered. Height 265 cm, 100% Tersuisse® / Fine tendina di velo, ricamata, altezza 265 cm, puro Tersuisse®.

5

**Taco AG, Glatbrugg**

Terylene®-Gardine, Mousseline bestickt, Höhe 265 cm / Voilage en mousseline de Terylene® brodée; 265 cm de haut / Terylene® net, mousseline embroidered, height 265 cm / Tendina di Terylene®, con ricamo mussolina, altezza 265 cm.



■ Dacchè, una diecina d'anni fa, la moda si è estesa anche ai tessuti d'arredamento e casalinghi, sottomettendoli a un lento seppur costante cambiamento dei disegni e dei colori, pure le tendine seguono le tendenze in formazione adattandosi alle circostanze. È stata innanzitutto la nuova architettura che ha sensibilmente influenzato il rivestimento della finestra.

Grandi finestre destinate ad aumentare otticamente lo spazio sempre più ristretto dei vani, edifici urbani costruiti sempre più vicini gli uni agli altri, hanno creato il bisogno di tende da giorno permeabili alla luce, ma capaci di fornire comunque una protezione contro l'esterno. Nacque così la tendina «Sun-filter» o «In-between». Attualmente il pubblico è abituato a veder coesistere simul-

taneamente varie tendenze, le tendine fini come la grossa tenda all'uncinetto, le qualità disegnate come le non disegnate, le bianche come le colorate. La grande scelta che già l'industria svizzera della tendina presenta sul mercato mostra l'importanza che riveste questo genere di tessuto d'arredamento. La clientela, circondata da una grande molteplicità d'articoli, ha la scelta tra fini veli, musso-line e marchisette, qualità rascel con basamento incorporato, con bordature e fini disegni allover, interessanti tendine strutturate e all'uncinetto, ricami e disegni per corrosione su fini tendine tessute.

I motivi si estendono dall'ornamento classico e la fantasiosa geometria sciolta fino agli attualissimi disegni floreali, di piante e di paesaggi. Le immagini di grande superficie sono principalmente riservate alle fini tendine tessute. Un'ottica più elegante e serica si manifesta lentamente accanto ai tessuti rustici, che per molto tempo erano in prima linea. I filati a bottoni e a fiamma sono meno voluminosi, i colori più discreti e con funzione di sottolineamento, le strutture più piane e i trafori più minuti. Accanto al bianco, tuttora preferito, si trovano sulla tavolozza della moda lo champagne, il grigio argento, le tenui tonalità verdi, blu e oro nonché, naturalmente, il beige nelle sue sfumature più chiare e più scure.

Se per lungo tempo le fibre sintetiche occuparono i primi posti, oggi si riparla parzialmente delle fibre naturali, come il cotone e la pura seta. Spesso si offrono mescolanze di fibre naturali con fibre sintetiche, onde soddisfare la tendenza del «Nature-look». Ciò necessita una grande varietà di tecniche, di filati, di motivi e colori.

Tuttavia, benché l'industria svizzera della tendina consenta grossi sforzi per offrire una gamma di prodotti di prima attualità, la situazione nel campo delle ordinazioni non risulta soddisfacente. Nel 1978 il potenziale dell'industria svizzera della tendina è stato perciò utilizzato solo in parte. Negli ultimi 5 anni, in Svizzera, si sono prodotti annualmente, in media, 17,23 milioni di m<sup>2</sup> di tendine tessute. Nel 1977 si è constatata una produzione di soli 17,05 milioni di m<sup>2</sup>, cioè una piccola diminuzione rispetto alla media comparabile degli anni precedenti. Secondo le cifre già disponibili dei primi tre trimestri del 1978, la cifra di produzione ammonta a 12,62 milioni di m<sup>2</sup>.

Considerando le cifre per le tendine a maglia, 3,05 milioni di m<sup>2</sup> nel 1977, si nota una diminuzione del volume di fabbricazione di 1 milione di m<sup>2</sup> circa a paragone della media anno di 4,26 milioni di m<sup>2</sup> per gli ultimi 5 anni.

Per il 1977, le ordinazioni di tendine tessute ammontano a 5,32 milioni di m correnti; la parte dell'esportazione è del 33%, cioè 1,78 milioni di m correnti. Le cifre delle vendite per i tre primi trimestri del 1978 non mettono in evidenza nessun cambiamento importante rispetto all'anno precedente. Tuttavia, la situazione dei prezzi in genere, specie per quanto riguarda il velo di poliester, resta tuttora insoddisfacente. Per l'industria svizzera della tendina la situazione attuale e le prospettive d'avvenire del mercato saranno però uno sprono per concentrare sempre più gli sforzi sulle autentiche specialità, onde mantenere le posizioni conquistate in Svizzera e all'estero.



WEBTRICOT AG, BRITTNAU

V.l.n.r.: Kleinrapportiges Fallblechdessin aus Terylene<sup>®</sup>, Bleibandabschluss. —  
Jacquard-Gardine aus Polyester/Baumwolle 70 : 30%, mit Bleiband-  
abschluss. — Terylene<sup>®</sup>-Wirkgardine mit Fallblechlegung, Bleibandabschluss. —  
Kreis-Dessin mit feinen Bouclézwirnen, im Grund Taslan<sup>®</sup>-Polyester-Garn, mit  
Bleibandabschluss.





WEBTRICOT AG, BRITTAU

V.l.n.r.: Feinstrukturierte Terylene®-Gardine aus Polyester-Tupfengarn, mit Bleiband. — Terylene®-Gittertüll mit eingelegtem Polyester/Seide-Flammzwickel, Bleibandabschluss. — Terylene®-Strukturgardine mit bedrucktem Bouclé-Effektgarn, Bleibandabschluss. — Wirkgardine aus Terylene®, Bouclézwickel, mit Bleibandabschluss.





FILTEX AG, ST. GALLEN

V.l.n.r.: Durchschuss-Struktur Raschelware mit 20% Seidenbeimischung, Breite 260 cm, Bleibandabschluss. — Terylene®/Baumwolle Ausbrenner-Marquise mit panelartiger Musterung, 270 cm mit Bleiband, 300 cm mit Sockel. — Durchschuss-Struktur Raschelware, Breite 260 cm, Bleibandabschluss.





SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR TÜLLINDUSTRIE AG, MÜNCHWILEN

V.l.n.r.: Feinstrukturgardine aus verschiedenartigen Garnen (65 % Polyester/  
27 % Acryl/8 % Mischgarn Baumwolle/Zellwolle) mit Schusseintrag,  
Bleibandabschluss. — Rascheldgardine aus Polyester mit grosszügigen  
Rosetten und feinen Verbindungsstegen, Bleibandabschluss. — Leichtstruktur-  
gardine aus Acryl-Kräuselgarn, Fond Polyester, Bleibandabschluss.





J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

V.l.n.r.: Voile aus 100% Terylene® mit bestickter Bordüre, in den Höhen 220 cm, 260 cm, 300 cm. — Jacquard-Raschel mit Landschaftsmotiv, 100% Terylene®, Höhe 260 cm, Bleibandabschluss. — Panel mit nostalgischem Pfauenmotiv, 150 x 270 cm, Höhe individuell konfektionierbar, 100% Terylene®. — Alloverdessin aus 100% Terylene®-Effektgarn, gefärbt, Höhen 180 cm, 260 cm, Bleibandabschluss. — Allovermotiv in Fallblechtechnik, Höhen 150 cm, 250 cm, 100% Terylene®, Bleibandabschluss.





## LÉGENDES

## CAPTIONS

## LEGGENDE

**Webtricot AG, Brittnau** Pages/Pagina 74,75

*De g. à dr.*: Voilage à structure fine, en filés nopés de polyester Terylene<sup>®</sup>, avec ruban plombé. — Tulle grillage en Terylene<sup>®</sup> avec effets de retors flammé en polyester et soie; ourlet plombé. — Voilage structuré en Terylene<sup>®</sup> avec filés d'effet bouclés, imprimés; ourlet plombé. — Voilage maillé en retors bouclé de Terylene<sup>®</sup> avec ruban plombé.

*De g. à dr.*: Dessin à petit rapport, à la tôle d'abattage, en Terylene<sup>®</sup>, avec ourlet plombé. — Voilage jacquard en polyester et coton (70:30), avec ourlet plombé. — Voilage maillé en Terylene<sup>®</sup> avec dessin à la tôle d'abattage; ourlet plombé. — Dessins circulaires en fins retors bouclés sur fond en filés de polyester Taslan<sup>®</sup>; avec ourlet plombé.

*F.l.t.r.*: Finely structured Terylene<sup>®</sup> net in polyester slub yarn, with weighted band. — Terylene lattice-work tulle with polyester/silk flammé twists, weighted hem. — Terylene<sup>®</sup> structured yarn with printed bouclé effect yarn, weighted hem. — Knitted net in Terylene<sup>®</sup>, bouclé twist, with weighted band.

*F.l.t.r.*: Small repeat fall-plate design in Terylene<sup>®</sup>, weighted hem. — Jacquard net in polyester and cotton (70%/30%) with weighted hem. — Terylene<sup>®</sup> knitted net with fall-plate pattern, weighted hem. — Circular design with fine bouclé twists, Taslan<sup>®</sup> polyester yarn in the ground, with weighted hem.

*Da sin. a dest.*: Tendina di Terylene<sup>®</sup> con struttura fine, di filato a pois di poliestere, con nastro di piombo. — Tulle reticolato di Terylene<sup>®</sup>, con ritorto flammé di poliestere e seta, e nastro di piombo. — Tendina strutturata di Terylene<sup>®</sup>, con filato d'effetto bouclé a stampa e nastro di piombo. — Tendina a maglia di Terylene<sup>®</sup>, ritorto bouclé, con nastro di piombo.

*Da sin. a dest.*: Disegno di piccolo rapporto a lama di caduta, di Terylene<sup>®</sup>, con nastro di piombo. — Tendina jacquard di poliestere e cotone (70/30%), con nastro di piombo. — Tendina a maglia di Terylene<sup>®</sup>, gettata a lama di caduta, con nastro di piombo. — Disegno circolare con fini ritorti bouclé, sfondo di filato poliestere Taslan<sup>®</sup>, con nastro di piombo.

**Filtex AG, St. Gallen** Page/Pagina 76

*De g. à dr.*: Article rachel tramé, structuré avec 20% de soie, en 260 cm de large avec ourlet plombé. — Marquissette en Terylene<sup>®</sup> et coton avec effets de carbonisation, dessin genre panneau, en 270 cm avec ourlet plombé, 300 cm avec socle. — Article rachel tramé structuré, en 260 cm de large avec ourlet plombé.

*F.l.t.r.*: Weft structured raschel article with 20% silk, width 260 cm, weighted hem. — Terylene<sup>®</sup> cotton burnt-out marquissette with panel-type pattern, 270 cm with weighted hem, 300 cm with hem. — Weft structured raschel article, width 260 cm, weighted hem.

*Da sin. a dest.*: Articolo raschel con struttura a traforo, contenente 20% di seta, larghezza 260 cm, con nastro di piombo. — Marquissette per corrosione, di Terylene<sup>®</sup> e cotone, con motivo tipo panel, 270 cm, con nastro di piombo, 300 cm con basamento. — Articolo raschel con struttura a traforo, larghezza 260 cm, con nastro di piombo.

**Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Münchwilen** Page/Pagina 77

*De g. a dr.*: Voilage a structure fine en divers filés (polyester, acryl, filé mélangé coton/fibrane - 65:27:8) à trame. — Voilage rachel en polyester à grandes rosettes. — Voilage structuré léger en filé frisé acrylique, fond en polyester; avec ourlet plombé.

*F.l.t.r.*: Finely structured net in various yarns (65% polyester/27% acryl/8% mixed cotton and rayon) with weft filling. — Raschel net in polyester with large rosettes and fine connecting fillets. — Lightly structured net in acryl stretch yarn, polyester ground, weighted hem.

*Da sin. a dest.*: Tendina dalla struttura fine, di filati vari (65% di poliestere, 27% di acrilici, 8% di filato misto cotone/viscosa), con inserzione della trama. — Tendina raschel di poliestere con generose rosette e fini ponticelli di collegamento. — Tendina dalla struttura leggera, di filato d'acrilici arricciato, fondo di poliestere, con nastro di piombo.

**J.G. Nef-Nelo AG, Herisau** Page/Pagina 78

*De g. à dr.*: Voile en pur Terylene<sup>®</sup> à bordure brodée, en 220 cm, 260 cm et 300 cm de haut. — Article rachel jacquard en pur Terylene<sup>®</sup> avec paysage, en 260 cm de haut; ourlet plombé. — Panneau à sujet romantique de paons en 150 x 270 cm de haut, en pur Terylene<sup>®</sup>, pour usage individuel. — Dessin sur toute la superficie en filé d'effet de Terylene<sup>®</sup> teint, en 180 cm et 260 cm de haut, avec ourlet plombé. — Dessin à la tôle d'abattage sur toute la superficie, en pur Terylene<sup>®</sup>, en 150 cm et 250 cm de haut, avec ourlet plombé.

*F.l.t.r.*: Voile in 100% Terylene<sup>®</sup> with embroidered edging, in heights of 220 cm, 260 cm, 300 cm. — Jacquard raschel with landscape motif, 100% Terylene<sup>®</sup>, height 260 cm, weighted hem. — Panel with romantic peacock motif, 150 x 270 cm, height to order, 100% Terylene<sup>®</sup>. — Allover design in 100% Terylene<sup>®</sup> effect yarn, dyed, heights 180 cm, 260 cm, weighted hem. — Allover motif in fallplate technique, heights 150 cm, 250 cm, 100% Terylene<sup>®</sup>, weighted hem.

*Da sin. a dest.*: Velo di puro Terylene<sup>®</sup>, con bordatura ricamata, nelle altezze di 220 cm, 260 cm, 300 cm. — Raschel jacquard con motivo di paesaggio, puro Terylene<sup>®</sup>, altezza 260 cm, con nastro di piombo. — Panel con nostalgico motivo di pavoni, 150 x 270 cm, l'altezza può essere determinata individualmente, puro Terylene<sup>®</sup>. — Disegno allover di puro filato d'effetto di Terylene<sup>®</sup>, tinto, altezze 180 cm, 260 cm, con nastro di piombo. — Motivo allover a lama di caduta, altezze 150 cm, 250 cm, di puro Terylene<sup>®</sup>, con nastro di piombo.

**Möbelstoffweberei am Bachtel, J.C. Schellenberg AG, Hinwil** Page/Pagina 85

*De g. à dr.*: Tissu plat en laine, avec motif floral. — Tissu plat en fibres artificielles mélangées. — Tissu plat façonné, en fibres artificielles. — Tissu plat en laine et fibres artificielles, avec rayures étroites. — Tissu plat en laine et fibres artificielles, avec larges rayures.

*F.l.t.r.*: Flat-woven fabric with edging design in wool. — Mottled flat-woven fabric in synthetic fibres. — Figured flat-woven fabric in synthetic fibres. — Flat-woven fabric with narrow stripes in wool and synthetic fibres. — Flat-woven fabric with wide stripes in wool and synthetic fibres.

*Da sin. a dest.*: Tessuto piano con disegno di bordatura, di lana. — Tessuto piano mescolato, di fibre sintetiche. — Tessuto piano façonné, di fibre sintetiche. — Tessuto piano con righe strette, di lana e fibre sintetiche. — Tessuto piano con righe larghe, di lana e fibre sintetiche.

**Möbelstoffweberei Langenthal AG, Langenthal** Page/Pagina 86

*De g. à dr.*: Tissu à chevrons en laine caracul. — Tissu de laine caracul structuré. — Tissu de laine de type rustique. — Tissus mélangés à rayures. — Piqué de laine. — Tous les dessins sont de Monika Lüthi.

*F.l.t.r.*: Herringbone with caracul wool. — Structured caracul woollen fabric. — Rustic woollen fabric. — Mixed fabric, striped. — Wool piqué. — All designs by Monika Lüthi.

*Da sin. a dest.*: Lisca di pesce con lana karakul. — Tessuto strutturato di lana karakul. — Tessuto rustico di lana. — Tessuto misto a righe. — Piqué di lana. — Tutti i disegni sono di Monika Lüthi.

**Textilwerke AG, Meisterschwanden** Page/Pagina 87

Tissus pour meubles en fibres naturelles: laine vierge, coton et ramie. Dessins: Freia Prowe.

Furnishing fabrics in natural fibres: new wool, cotton and ramie. Design: Freia Prowe.

Tessuto per mobili di fibre naturali: lana vergine, cotone, ramie. Disegno: Freia Prowe.